

DIN EN 62608-1

ICS 33.160.60; 35.110

Einsprüche bis 2012-10-06

Entwurf**Multimedia-Systeme und -geräte –
Multimedia-Heimnetzkonfiguration –
Teil 1: Systemmodell
(IEC 100/1967A/CD:2012)**

Multimedia systems and equipment –
Multimedia home network configuration –
Part 1: System model
(IEC 100/1967A/CD:2012)

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-07-30 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an dke@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (Hausanschrift: Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 15 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Modell	5
4.1 Konfigurator	5
4.2 Konfigurierungsagent	5
4.3 Systemmodell	5
4.4 Konfigurationsmodell	5
5 Netzwerkkonfigurationsgerüst	6
5.1 Konfigurationsprotokoll	6
5.2 Konfigurationsdatenmodell und Metadaten	6
Literaturhinweise	7
Bilder	
Bild 1 – Systemmodell des Konfigurators	5
Bild 2 – Modell des Konfigurators zum Beschaffen von Informationen und Herausgeben einer Konfigurationsanfrage	6

Nationales Vorwort

Das internationale Dokument IEC 100/1967A/CD:2012 „Multimedia systems and equipment – Multimedia home network configuration – Part 1: System model“ (CD, en: Committee Draft) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden. Dieser Norm-Entwurf enthält eine noch nicht autorisierte deutsche Übersetzung.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung des CD entsprechend der diesbezüglich durch die IEC erteilten Erlaubnis beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen IEC-Text.

Das internationale Dokument wurde vom TC 100 „Audio, video and multimedia systems and equipment“ der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und den nationalen Komitees zur Stellungnahme vorgelegt.

Die IEC und das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) haben vereinbart, dass ein auf IEC-Ebene erarbeiteter Entwurf für eine Internationale Norm zeitgleich (parallel) bei IEC und CENELEC zur Umfrage (CDV-Stadium) und Abstimmung als FDIS (en: Final Draft International Standard) bzw. Schluss-Entwurf für eine Europäische Norm gestellt wird, um eine Beschleunigung und Straffung der Normungsarbeit zu erreichen. Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Da der Abstimmungszeitraum für einen FDIS bzw. Schluss-Entwurf prEN nur 2 Monate beträgt, und dann keine sachlichen Stellungnahmen mehr abgegeben werden können, sondern nur noch eine „JA/NEIN“-Entscheidung möglich ist, wobei eine „NEIN“-Entscheidung fundiert begründet werden muss, wird bereits der CD als DIN-Norm-Entwurf veröffentlicht, um die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit frühzeitig berücksichtigen zu können.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium K 742 „Audio-, Video- und Multimediasysteme, -geräte und -komponenten“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Der Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Multimedia-Systeme und -geräte – Multimedia-Heimnetzkonfiguration – Teil 1: Systemmodell

1 Anwendungsbereich

Diese internationale Norm legt ein grundlegendes Bezugsmodell zur Konfiguration von Geräten, die mit einem Heimnetzwerk verbunden sind, fest auf Basis eines Konfigurationsgerüsts für Netzwerkanwendungen, die auf diesen Geräten ausgeführt werden.

Diese Festlegung ist anwendbar auf Geräte, die kabelverbunden und eingeschaltet sind und das IP-Protokoll unterstützen. Das Bezugsmodell umfasst innere und äußere Netzwerkverbindungen.

Teil 1 legt das Systemmodell und die Funktionen fest, die jede Komponente unterstützen sollte.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

– Keine –

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Konfigurator

Verwalter, der die Konfigurationsinformationen für die Ausrüstung verwaltet und die Ausrüstung konfiguriert

3.2

Konfigurierungsagent

Medium, das durch den Konfigurator verwaltet wird

3.3

Heimnetzwerk

Netzwerk, das nach dem Modell zu konfigurierende Ausrüstung verbindet, wobei das Netzwerk sich hauptsächlich im Heimbereich befindet

3.4

Homegateway

Gerät, das die Kommunikation von einem Zielgerät nach außerhalb des Heimnetzwerks weiterleitet

3.5

Schicht 2

die Sicherungsschicht des allgemein in Bezug genommenen mehrschichtigen Kommunikationsmodells (en: Open Systems Interconnection, OSI)

3.6

Schicht 3

die Vermittlungsschicht des allgemein in Bezug genommenen mehrschichtigen Kommunikationsmodells (en: Open Systems Interconnection, OSI)

4 Modell

4.1 Konfigurator

Die Definition des Konfigurators setzt voraus, dass alle Geräte im Schicht-2-Netzwerk eingerichtet sind, d. h. alle Geräte sind mit der Netzwerkausrüstung kabelverbunden. Basierend auf dieser Umgebung unterstützt der Konfigurator den Aufbau einer Umgebung für Schicht-3-Verbindungen und –Anwendungen, die auf den Geräten des Anwenders ausgeführt werden.

4.2 Konfigurierungsagent

Der Konfigurierungsagent sendet Konfigurationsinformationen an den Konfigurator und konfiguriert die vom Konfigurator aufgeforderte Ausrüstung. Der Konfigurierungsagent wird auf der durch den Konfigurator verwalteten Ausrüstung ausgeführt.

Der Konfigurierungsagent legt das Verfahren für die Einrichtung einer Verbindung mit dem Konfigurator im Schicht-2-Netzwerk fest. Sobald die Verbindung eingerichtet ist, arbeitet der Konfigurierungsagent so, wie durch den Konfigurator gefordert. Die Funktionen des Konfigurierungsagenten sind es, Informationen von Geräten zu sammeln, um die Konfiguration der Geräte zu ändern usw.

4.3 Systemmodell

Bild 1 zeigt ein Systemmodell vom Konfigurator und dem Konfigurierungsagenten.

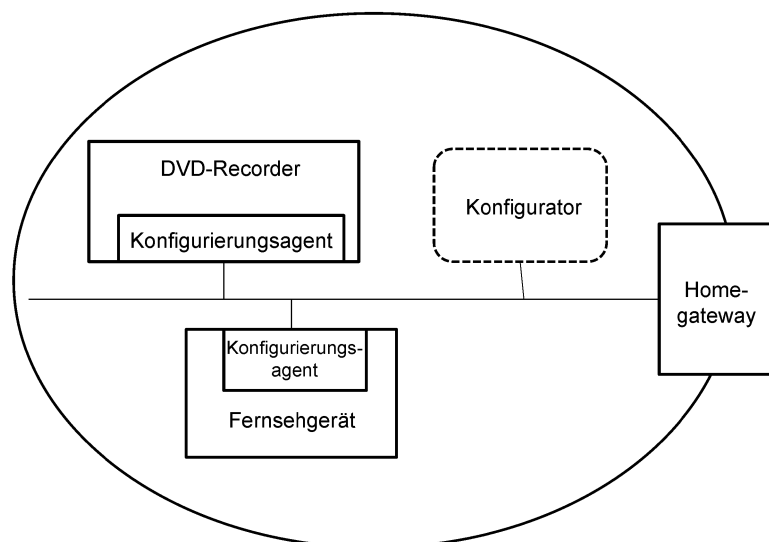


Bild 1 – Systemmodell des Konfigurators

4.4 Konfigurationsmodell

Der Konfigurator beschafft sich die Konfigurationsinformationen vom Konfigurierungsagenten, der auf jedem Gerät ausgeführt wird, und fordert dieses auf, sich wie erforderlich zu konfigurieren. Der Konfigurator fordert auch die Konfiguration des Homegateway an. Bild 2 zeigt ein Modell, in dem sich der Konfigurator die Konfigurationsinformationen vom Konfigurierungsagenten beschafft und die Konfigurierungsanforderung an den Homegateway sendet.